

ENDSPIELTRAINING 2009/1

1. Schwarz erlangt einen entscheidenden Vorteil. 15 Min. Schwierigkeit: ★★



Möhneseepokal 2009

2. Schwarz zieht und gewinnt. 6 Min. Schwierigkeit: ★★★



Möhneseepokal 2009 (Variante)

3. Schwarz setzt Weiß in Zugzwang und gewinnt leicht 2 Min. Schwierigkeit: ★★



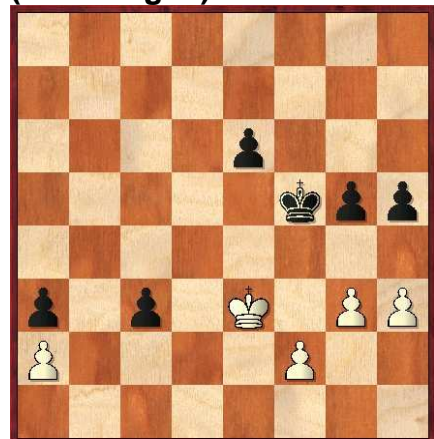
Möhneseepokal 2009 (Variante)

4. Weiß hält das Remis. 30 Min. Schwierigkeit: ★★★★★



SK Mannheim 46, Vereinsmeisterschaft 2009 (Variante)

5. Schwarz zieht und gewinnt leicht (2 Lösungen). 6 Min. Schwierigkeit: ★



SK Mannheim 46, Vereinsmeisterschaft 2009 (Variante)

6. Weiß findet den richtigen Plan zum Gewinn. 10 Min. Schwierigkeit: ★



SK Mannheim 46, Verbandsrunde 2009

9. Weiß zieht und gewinnt (Überladung). 12 Min. Schwierigkeit: ★★★★★



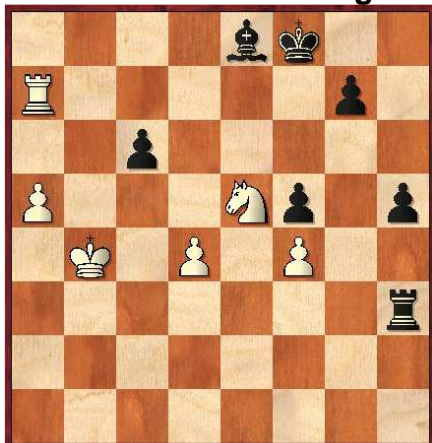
Vereinsmeisterschaft Sandhofen 2008, 8. Runde (Variante).

7. Weiß am Zug findet das richtige Feld für seinen Springer. 15 Min. Schwierigkeit: ★★★★★



2. Pfalz-Open, 8. Runde, 2009 (Variante)

8. Stellungsbeurteilung. Weiß erspielt sich einen entscheidenden Vorteil. 6 Min. Schwierigkeit: ★★★

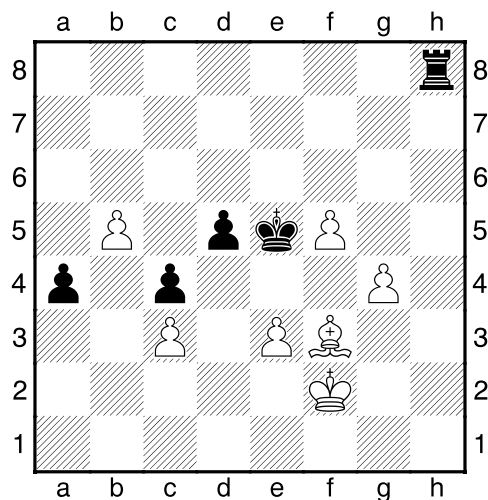


Vereinsmeisterschaft Sandhofen 2008, 8. Runde (Variante).

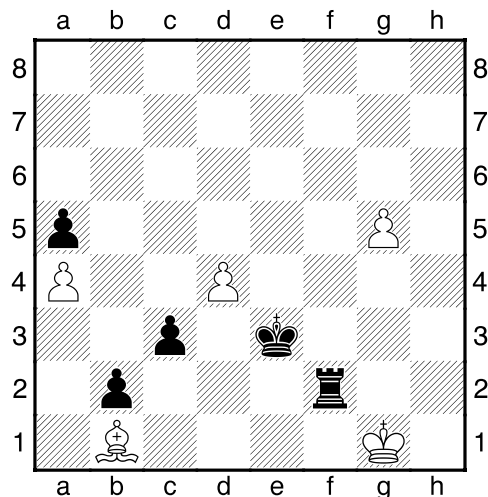
LÖSUNGEN

1. Schwarz erlangt einen entscheidenden Vorteil (± / -+) 15 Min.

1...b5 [Rybka 1.2f 32-bit: 2) 1...a5 gewinnt ebenfalls, ist aber vielleicht komplizierter zu berechnen. b5 hat den sofort ersichtlichen Vorteil, den Zug a4 überhaupt nicht zuzulassen, obwohl dieser gar nicht so gut ist, wie er scheint. 2. ♖g3 (2.a4 b5! 3. ♕d1 (3.axb5 a4-+ Diagramm



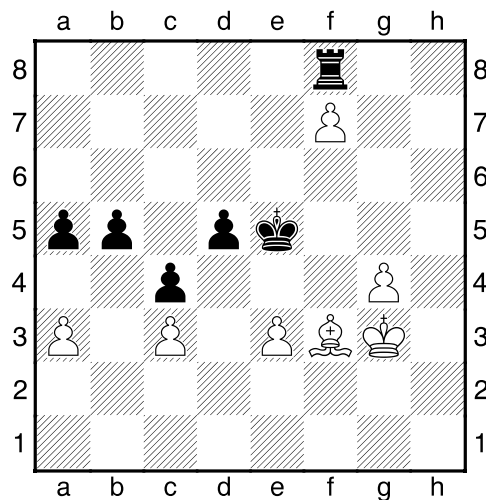
Dieser Bauer kann keiner mehr aufhalten.) 3...♖h2+ 4. ♖e1 ♖e4-+ 5.f6 ♖xe3 6. ♖f1 b4 7.g5 b3 Rybka 1.2f 32-bit: 1) 8. ♖g1 (Rybka 1.2f 32-bit: 2) 8.f7 ♖f2+ 9. ♖g1 b2 10.f8 ♖xf8 11. ♕c2 ♖f2 12. ♕b1 d4 13.cxd4 -#11/20 c3-+) Diagramm Nach 13. ...c3-+



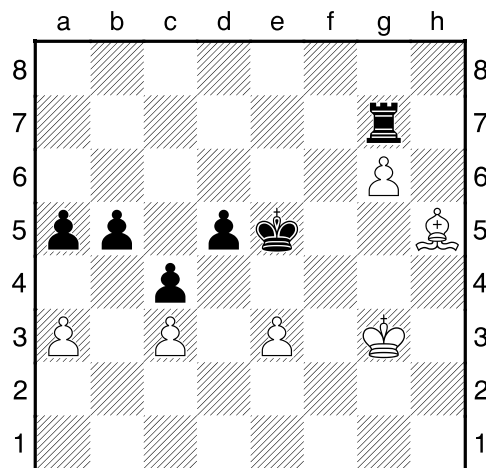
8...♖f2 9.f7 b2 10.f8 ♖xf8 11. ♕c2 ♖f2 12. ♕b1 d4 13.cxd4 c3 14. ♕e4 c2 15. ♕g2 b1 ♖+ 16. ♖h2 ♖f1 17. ♖h3 ♖xg2 -#11/21) 2...b5 3.f6 ♖g8 4. ♖h4 d4 5.cxd4+ ♖xf6 6. ♖g3 b4 7. ♕d5

2. Schwarz zieht und gewinnt (-+) 6 Min.

7...c3!!-+ 8. ♕b3 bxa3-+ 2. ♖g3 [2.f6 ♖g8 3.f7 (3. ♖g3) 3...♖f8 4. ♖g3 ♖xf7 (4...a5 Diagramm



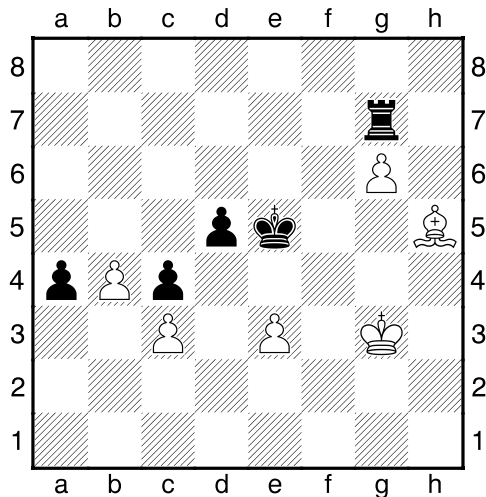
gewinnt ebenfalls. Rybka 1.2f 32-bit: 1) 5. ♖f2 (Rybka 1.2f 32-bit: 2) 5.g5 ♖xf7 6. ♖f2 ♖f5 7.g6 ♖g5 8. ♕d1 ♖xg6 9. ♕c2 ♖g7 10. ♕b1 ♖g8 -3.28/16) 5...♖xf7 6.g5 ♖f5 7.g6 ♖g5 8. ♕d1 ♖xg6 9. ♕c2 ♖g7 10. ♕b1 ♖b7 11. ♖e2 b4-+) 5.g5 a5-+ 6. ♕h5 ♖g7 7. ♕f3 (7.g6 Diagramm



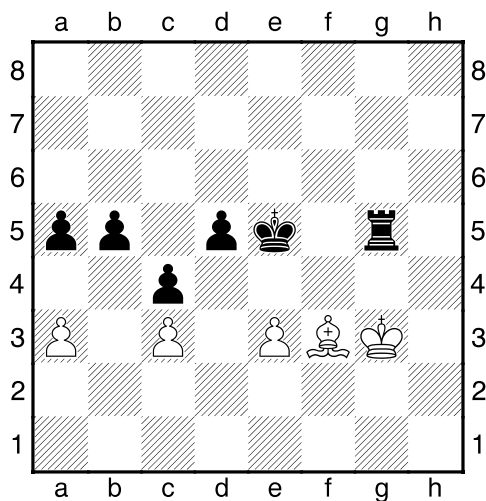
a b c d e f g h

verliert sofort 7..b4! 8.cxb4 (8.axb4 a4-+)

Diagramm nach 8. ... a4-+



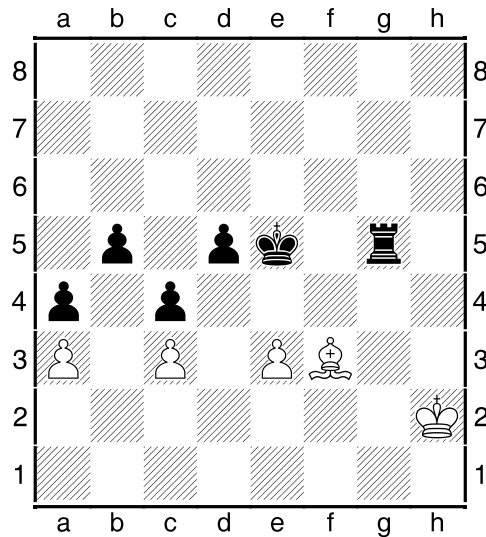
Und der Bauer ist durch.)) 7...♖xg5+-+
Diagramm



Schwarz nimmt dem weißen König jeglichen Spielraum. 8.♔f2 a) 8.♔h4?? erlaubt dem Turm alle Bauern am Damenflügel zu holen und verdammt den eigenen König zur absoluten Passivität (natürlich ein No-Go im Endspiel). 8...♖g1; b) 8.♔h2 Diagramm

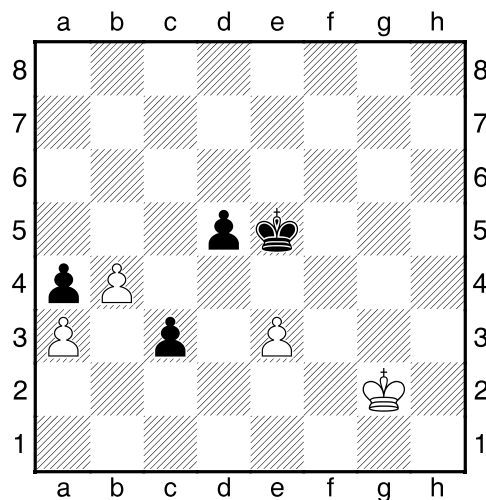
3. Schwarz setzt Weiß in Zugzwang und gewinnt leicht (-+) 2 Min.

8...a4!! Und Weiß ist im Zugzwang.



Normalerweise ist das nicht gut all seine Bauern auf die Farbe des gegnerischen Läufers zu stellen. Hier ist es aber die berühmte Ausnahme, die die Regel bestätigt. Es könnte folgen:

9.♙h1 b4-+ (9.♙d1 ♔e4-+ oder 9.♙g2 ♖xg2+ 10.♔xg2 b4! 11.cxb4 c3 Diagramm

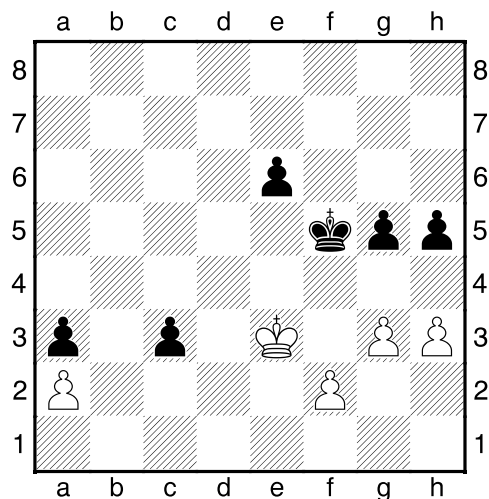


und 0-1;

4. Weiß hält Remis. 30 Min.

Ein schwieriges Unterfangen, denn die Bauern c5 und e5 sind schwach und Schwarz beherrscht Damen- und Königsflügel (einerseits taktischer Durchbruch auf b3 zum geeigneten Moment, um den Turm auf der dritten Reihe zu binden, andererseits Bauernvorstoß auf der g-Linie, um nach einem Tausch die Königswanderung nach g4-f3 oder g4-h3 zu ermöglichen, wonach alle weißen Bauern am Königsflügel zur Zielscheibe des gegnerischen Monarchs werden). Wenn Weiß nach g4, mit h4 vorbeizieht, ist ausserdem die Schwäche auf f2 fixiert.

1.♖d1 [Rybka 1.2f 32-bit: 1) 1.♖d2 ♜b5 2.♖c2 ♘c3 3.c6 ♜xe5 4.♙xc3 ♜c5 5.♙f3 ♜xc6+ Rybka 1.2f 32-bit: 1) 6.♙e3 a) Rybka 1.2f 32-bit: 2) 6.♖e2 ♜xc3+ 7.♙g2 ♜c1 8.♙f3 ♜b1 9.♖c2 b3 10.axb3 ♜xb3+ 11.♙g2 ♜b2 12.♖c5+ e5 -2.54/19 ; b) 6.h3 ♜xc3+ 7.♜xc3 bxc3 8.♙e3 Diagramm

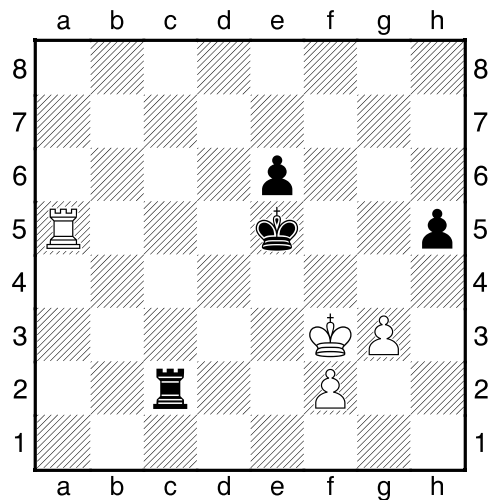


Rybka 1.2f 32-bit: 1) 8...g4 (Rybka 1.2f 32-bit: 2) 8...c2 9.♙d2 g4 10.hxg4+ ♙xg4 11.♙c1 ♙f3 12.♙xc2 ♙xf2 13.♙b3 ♙xg3 14.♙xa3 h4 15.♙b4 -+)

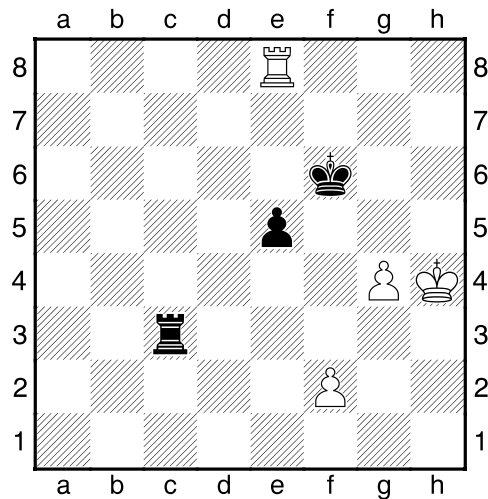
1...g4 2.h3 gxh3+ 3.♙xh3 b3 4.axb3 ♜xb3 5.c6 ♜b6 6.♖c1 ♘c7 7.♖c3 a2

8.♖c2 [8.♖a3 ♜a6= (8...♜xc6 9.♖xa2 ♘d5 10.♖a4 ♜c2 11.♙g2 ♘e3+ 12.♙f3 ♘c4 13.♖a8 ♘xe5+ 14.♙xe5 ♙xe5 15.♖a5+

Diagramm nach 15.♖a5+



Rybka 1.2f 32-bit: 1) 15...♙d4 16.♖xh5 e5 17.g4 ♙d5 18.♙g3 ♜c3+ 19.♙h4 ♙e6 20.♖h6+ ♙f7 21.♖h7+ ♙g6 22.♖e7 ♙f6 23.♖e8± Diagramm



Und trotz Mehrbauer ist kein Gewinn in Sicht für Weiß.) 23...♖c2 a) 23...♜f3?? 24.♖f8+-; b) 23...♖c4 24.♙h5 ♜c2 25.g5+± ♙f7 (25...♙f5 26.♖f8+ ♙e6 27.g6+-) 26.♖xe5 ♜xf2 27.♖e4 ♜g2 Rybka 1.2f 32-bit: 1) 28.♖c4 (Rybka 1.2f 32-bit: 2) 28.♖b4 ♜h2+ 29.♖h4 ♜xh4+ 30.♙xh4 ♙g6 31.♙g4 ♙g7 32.♙g3 ♙h7 33.♙h3 ♙g7 34.♙g4

♔g6 0.65/25) 28...♖h2+ 29.♖h4 ♗xh4+
30.♔xh4 ♔g6 31.♔g4 ♔g7 32.♔g3
♔h7 33.♔h3 ♔g7 34.♔g4 ♔g6
0.83/26 ; 24.♔h5 ♖e2 25.♖f8+ ♔g7
26.♖f3 e4 27.♖f4 e3 28.fxe3 ♖xe3
29.♖b4 ♖e5+ 30.g5 ♖e7±]] ½-½

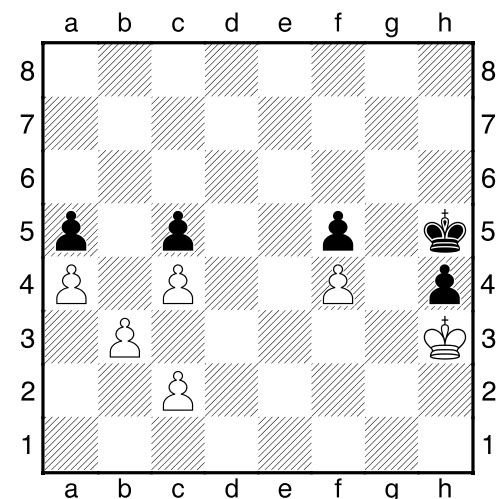
5. Schwarz zieht und gewinnt leicht (2 Lösungen) 6 Min.

Vergleichsweise leichte Kost. In dieser Stellung gewinnt fast alles...

1 8...g4 (2 8...c2 9.♔d2 g4 10.hxg4+
♔xg4 11.♔c1 ♔f3 12.♔xc2 ♔xf2
13.♔b3 ♔xg3 14.♔xa3 h4 15.♔b4 -+)
9.hxg4+ (9.h4 c2 10.♔d2 ♔e4+
11.♔xc2 ♔f3) 9...♔xg4 10.♔d3 ♔f3
11.♔c2 ♔xf2 12.♔xc3 ♔xg3 13.♔b3
e5 14.♔xa3 h4+)

6. Weiß findet den richtigen Plan zum Gewinn. 10 Min.

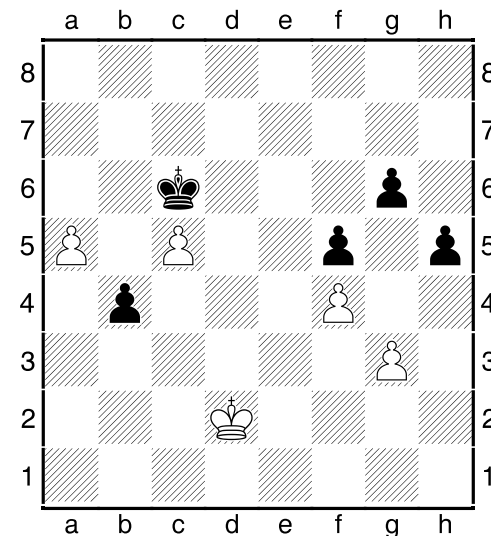
41.c3 [41.♔d3 ♔d6 42.♔c3? (42.c3!)
42...g5 43.♔d3 (43.fxg5 f4 44.♔d3
fxg3 45.♔e3 h4 46.♔f3) 43...gxh4?
(43...g4 44.♔e3 ♔e6 45.♔e2) 44.gxf4
♔e6 45.♔e3 ♔f6 46.♔f3 h4 47.♔g2
♔g6 48.♔h3 ♔h5 Diagramm



49.b4+--]

41...♔d6 42.b4 cxb4 [42...♔c6 43.b5+
♔c7 44.♔e2 ♔d6 45.♔f1 ♔e6 46.♔g2
♔d6 47.♔h3 ♔e6 48.♔h4 ♔d6
49.♔g5+--; 42...axb4 43.cxb4 cxb4
44.a5+--] 43.cxb4 axb4 44.a5 ♔c7

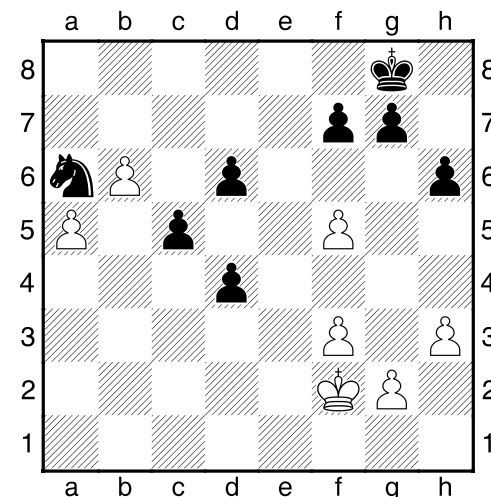
[44...♔c5 45.♔c2+--] 45.c5 ♔c6
Diagramm



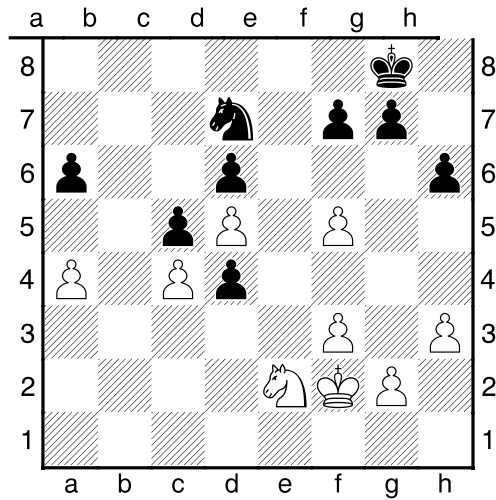
46.a6 Dadurch entsteht eine Art "Barriere", der c5-Bauer deckt die Felder b6 und d6, während der a6-Bauer das Feld b7 kontrolliert, ein typisches Verfahren in Bauernendspielen.... 46...b3 47.♔c3 ♔xc5 48.a7 1-0

7. Weiß am Zug findet das richtige Feld für seinen Springer

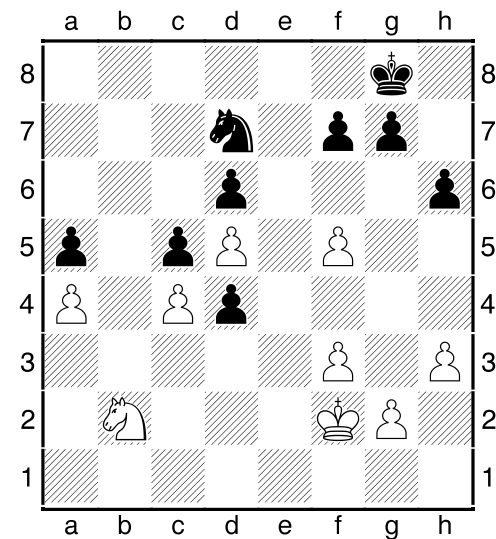
Durch den Freibauern scheint die schwarze Stellung besser zu sein. Jedoch hat auch die weiße Stellung ihre Vorzüge. Der König steht gut. Die Bauernmehrheit am Königsflügel muss vorsichtig mobilisiert werden. 33.♘b1 [33.♘b5?? axb5 34.cxb5 ♘xd5 35.a5 ♘c7 36.b6 ♘a6 --+Diagramm



; 33.♖e4? ♜xe4+ 34.fxe4 ♔f8 35.♔f3
 ♔e7 36.g4 ♔f6 37.♔f4 g5+ 38.fxg6
 fxg6 39.a5 g5+ 40.♔g3 d3 41.♔f3 d2
 42.♔e2 ♔e5+; 33.♖e2? ♜d7⚡
 Diagramm

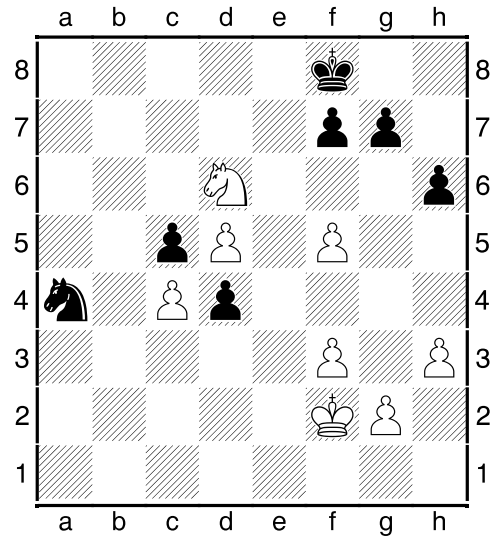


; 33.♖d1 a5 34.♖b2 ♜d7=] Diagramm

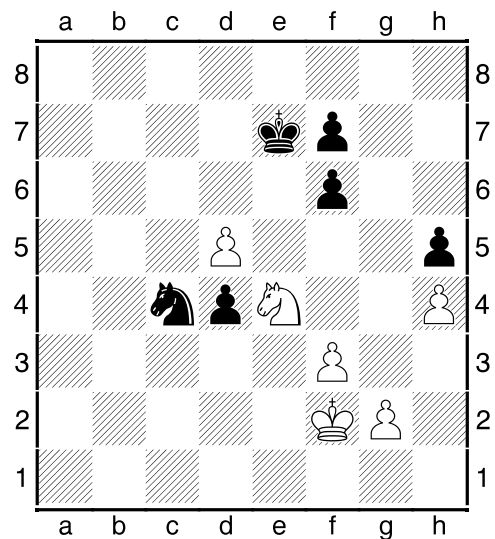


33...♔f8

[33...a5 34.♖d2 ♔f8 35.♖b3 ♜d7
 36.♖xa5 ♜b6 37.♖b7 ♜xa4 38.♖xd6
 Diagramm

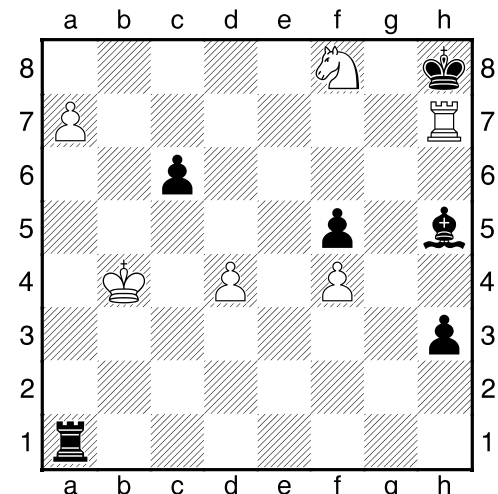
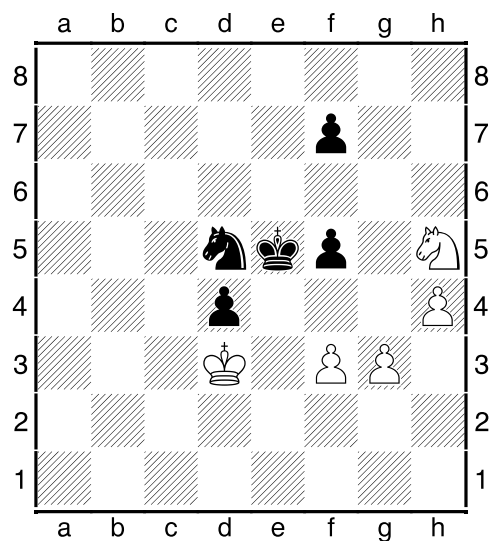


38...♖b2 39.♖b7± (39.f6!? Rybka 1.2f
 32-bit: 39...gxf6 40.h4 h5 41.♖e4 ♔e7
 42.♖xc5 ♜xc4 43.♖e4 Diagramm



43...d3 a) 43...♖d6? 44.♖xd6 ♔xd6
 45.g4+-; b) 43...f5? 44.♖g3 ♜e3
 45.♖xh5 ♜xd5 46.♔e2 (46.g4 fxg4
 47.fxg4 ♔e6=) 46...♔d6 47.♔d3 ♔e5
 48.g3± Diagramm

Diagramm nach 48.g3±



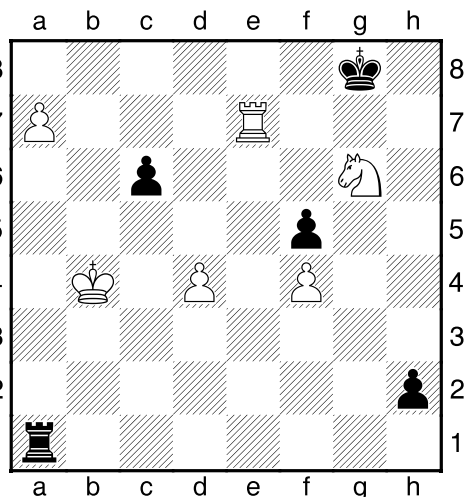
; b) 58...Kg8 59.Nxg6 h2 Diagramm

Weiß steht besser (Variante). 2)

48...Nc3 (48...Nb4+? 49.Kc4 Nd5 50.Nf4 Nxf4 51.gxf4+ Kxf4 52.Kxd4+-; 48...Ne3 49.f4±; 48...f6 49.f4+ Ke6 50.Ng7+-) 49.Nf4 Nd1 50.h5±; c) 43...Ne5 44.Ng3 Nd3+ 45.Kg1± 0.12/16 ; 44.d6+ Nxd6 45.Nxd6 Kxd6 46.Ke3 (46.g4 hxg4 47.fxg4 f5 48.g5 f4 49.h5 49...Ke7=) 46...Ne5 47.g3=) ; 33...Nd7 34.Nd2 Kf8 a) 34...Nb6 35.a5±; b) 34...a5 35.Ne4 Nb6 36.Nxd6 Kf8 (36...Nxa4?! 37.Nb7±) 37.Nb7 Nxc4=; 35.a5=] **34.a5=** Der Damenflügel wird versiegelt. **34...Nd7 35.f4** Und nun der Königsflügel auch. **35...Nf6 36.g4 =**

8. Stellungenbeurteilung. Weiß zieht und erspielt sich einen entscheidenden Vorteil (+-). 6 Min.

[51.a6+- Kh1 a) 51...Kh2 52.Kc5 Ka2 53.Kd6 g6 54.Ka8 Kg7 55.Ke7 h4 56.Kxe8 h3 57.Ka7+ Kf6 +- ; b) 51...h4 52.Nd7+- Ke7 (52...Kxd7 53.Kxd7 Kh1 54.a7+-) 53.Nc5+ Kf6 54.Kc7+-; 52.Nf3 h4 53.Ng5 h3 54.Ne6+ Kg8 55.Nxg7+ Kh8 56.a7 Ka1 57.Ke7 Kg6 58.Nf8 h2 1.42/17 a) 58...Kh5 59.Kh7+- Diagramm



60.Kc7!! Kxa7 61.Ne5 Ka2 62.Nxc6 Kg7 63.d5 Kd2 64.Kh1 Kf6 65.Kc5 Kc2+-]

Nun zurück zur Hauptvariante. Wohl wissend, dass er den Gewinn ausgelassen hat, überzieht Weiß die Stellung und wird dafür bestraft.

51.Kc7 h4 52.a6 Kh1 53.a7 Ka1 54.Ng6+ Kxg6 55.Kc8+ Ke7 56.a8K Kxa8 57.Kxa8 Nd6 [57...Kh5] 58.Kd8+ Ke6 59.Kc5 [59.Kg8 Kd5 (59...Kf7 60.Kh8) 60.Kxg7 Kh5 61.Kh7 Kg4 62.Kc3 Ke4 63.Kxh4 Kxf4∞] 59...Kh5 60.Kd6+ Weiß verliert den Faden. Mögliche Ursache: Er wollte den Sieg erzwingen. [60.Kh8 g6 61.Ke8+ Kf6 62.Ke3=] **60...Kf7 [60...Ke7 61.Kxc6 h3 62.Kc7+ Kd8] 61.Kxc6 [61.Kd7+**

♖f6 62.♞d6+ ♕e7] 61...h3 62.♕d6 der
 letzte Fehler [62.♞c7+ ♖f6 63.♞c6+
 ♕e7 64.♞c7+ ♕d8 65.♕d6 h2 66.♞c1
 ♘f3 67.♞b1 ♕c8 68.♞c1+ ♖b7 69.♞b1+
 ♕a6 70.♕e6] 62...♘f3 63.♞c2 ♘g2
 64.♞c8 h2 65.♞h8 h1 ♞ 66.♞xh1 ♘xh1
 67.♕e5 g6 68.d5 ♕g7 69.d6 ♘c6
 70.♕e6 ♕h6 71.♕e5 ♕h5 72.♕f6 ♘d7
 73.♕e7 ♘a4 74.♕f6 ♕g4 0-1

9. Weiß zieht und gewinnt (Überladung). 12 Min.

Hier ist das Hauptmotiv der zu findenden Kombination die Überladung des schwarzen Turmes. Dieser hat zu viele Aufgaben gleichzeitig zu erledigen (den eigenen h-Bauern schützen und gleichzeitig den gegnerischen Kandidaten auf der a-Linie überwachen). Aber Weiß darf hier kein Tempo verschenken, sonst zieht der h-Bauer ein. Daraus folgert der Hammerzug:

60.♞e1!! ♞xa7 (60...♞xe1 61.a8 ♞+ ♕g7
 62.♞f8+ ♕xg6 63.♞g8+ ♕f6
 64.♞h8+- mit nachfolgendem
Schlagen des lästigen Kandidaten auf h2)

61.♕e5 ♞a2 (was sonst? 61.. ♞a6 62.
 ♕c5+- oder sogar 62.♞h1+- ♞a2
 63..♕xc6+-) 62.♕xc6 ♕g7 63.d5 ♞d2
 64.♞h1 ♕f6 65.♕c5 ♞c2+ +-]